

MIT PLAN VORGEHEN (III) – DEN RICHTIGEN WEG FINDEN

Die Geschäftsstelle informiert



Bild 1: Junge Leute bei einer Klimademonstration in Pforzheim im vergangenen Jahr

In den beiden letzten Ausgaben der SONNENENERGIE hatten wir an dieser Stelle den Beginn unserer Strategieentwicklung dargestellt. Wir haben unsere Vision klarer formuliert und gemeinsam mit einer Agentur begonnen, an unserer Außendarstellung zu arbeiten. In diesem Text möchten wir nun einige Ziele ansprechen und erläutern, die wir uns für die kommende Zeit gegeben haben und die wir von Präsidium und Geschäftsstelle verfolgen und steuern werden, um die DGS voranzubringen und fit für die kommenden Jahre zu machen.

Übergang erfolgreich absolviert

In diesen schon laufenden Prozess der Strategieentwicklung und des Umbaus der DGS kam in den vergangenen Monaten ein weiterer Übergang: Weil wir alle zwei Jahre ein neues Präsidium wählen, war es bei der diesjährigen Delegiertenversammlung in Erfurt im Mai wieder soweit und das war insofern bedeutend, als dass zwei langjährige Präsidiumsmitglieder aufgehört und ein neues Präsidium mit Torsten Lütten und Frank Späte an der Spitze das Ruder übernommen hat. Nach den ersten Monaten ist bereits gut

zu erkennen, dass die Arbeit des Präsidiums gut läuft und vor allem die Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums und auch mit der Geschäftsstelle hervorragend funktioniert. Das ist sehr wichtig, auch für die Umsetzung der Ziele, die wir uns gesetzt haben. Einige wichtige davon möchten wir an dieser Stelle nun beschreiben und auch anreißern, wie wir die ersten Schritte zur Umsetzung bereits begonnen haben.

Ein Ziel: Junge Leute erreichen

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die DGS für mehr junge Menschen interessanter zu machen. Es ist schon verwunderlich, dass in den vergangenen Jahren eine große Bewegung mit Klimaaktivisten, Fridays for Future und vielen anderen Organisationen und Bewegungen entstanden ist, die auch das Thema Klimawandel und zukünftige Energieversorgung anspricht und vielfach zentral von jungen Leuten getragen werden. Gleichzeitig sehen wir bei uns, dass wir zwar aktuell einen sehr erfolgreichen Verlauf der Mitgliederzahlen haben - unser konkretes Ziel von 3.500 Mitgliedern bis Jahresende haben wir erreicht - , doch

unter den Neueintritten sind unterdurchschnittlich wenig junge Menschen dabei. Daran haben auch Maßnahmen wie die „Junge Seite“ in der SONNENENERGIE – in dieser Ausgabe auf Seite 82 – nichts geändert.

Der Kommentar unserer Agentur war hier deutlich: Wir sind in sozialen Medien, die teils die Hauptinformations- und Kommunikationsquelle für viele junge Erwachsene ist, zu wenig vertreten und unser Online-Auftritt mit der Website www.dgs.de ist zu wenig ansprechend. An beidem werden wir daher in Zukunft arbeiten. Doch es ist hier nicht mit ein wenig mehr Farbe auf der Website und zwei neuen Posts bei Facebook oder X getan: Wir wollen hier gemeinsam mit unserer Agentur eine neue Außendarstellung hinbekommen, das wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir rechnen derzeit damit, dass wir Mitte des kommenden Jahres soweit sein werden.

Wir werden damit sicherlich nicht in den direkten Wettbewerb mit anderen Organisationen gehen, die hier auch viel aktivistischer unterwegs sind als wir in der DGS. Aber neue Mitglieder und neuen Wind aus der jungen Generation erhoffen wir uns hier schon ein wenig.

Mitgliederzahl erhöhen

Neben der Gewinnung möglichst vieler junger Leute steht auch allgemein die Mitgliederzahl bei uns im Fokus: Je mehr Mitglieder wir haben, desto schlagkräftiger werden wir und desto mehr Projekte und Aktionen können wir umsetzen. Auch werden wir damit sichtbarer. Das hat natürlich auch mit Geld zu tun, denn mehr Mitglieder bedeuten auch eine bessere Finanzausstattung. Und wichtig dabei: Eine erhöhte Mitgliederzahl ist ja keine „Eintagsfliege“, sondern schafft die Sicherheit, mehrjährig planen zu können und auch Dinge anpacken zu können, die nicht in kurzer Zeit erledigt werden können. Gerade die Krisen der letzten Zeit haben uns wieder deutlich gemacht, wie gut und wertvoll es ist, eine solide Finanzierungsbasis zu haben.

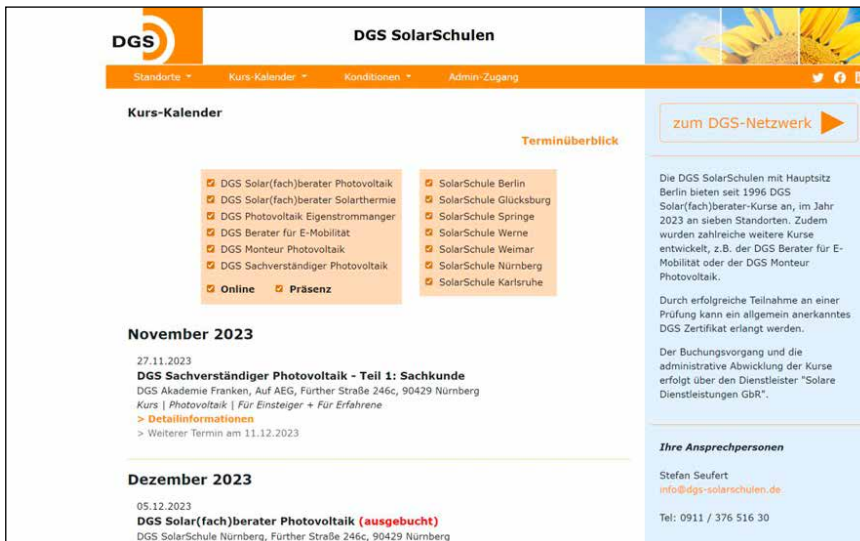


Bild 2: Auf www.dgs-solarschulen.de sind die Kurse der DGS-SolarSchulen verzeichnet.

Mehr Sichtbarkeit durch Pressearbeit

Wir haben uns auch vorgenommen, in Zukunft mehr Pressearbeit zu machen. Wir haben uns dazu in der letzten Strategiesitzung das konkrete Ziel von 10 Pressemeldungen für das kommende Jahr 2024 vorgenommen. Ende November findet eine weitere Sitzung statt, da werden wir das nochmals besprechen und gegebenenfalls anpassen. Wir sind bislang oft in einer passiven Rolle – die Presse fragt gelegentlich bei uns an und erhält dann auch umfangreiche Informationen, Interviews oder ähnliches. Doch um uns noch stärker zu präsentieren und sichtbarer zu machen, müssen wir auch diesen Bereich personell stärken und professionalisieren. Natürlich nicht aus Selbstzweck, sondern zu konkreten Entwicklungen und Themen, die uns aber im kommenden Jahr sicherlich nicht ausgehen werden.

Mehr Weiterbildung

Als DGS mit Sektionen, Fachausschüssen und Landesverbänden sind wir heute schon sehr aktiv im Bereich von Vorträgen, Schulungen und Weiterbildungen. Wir denken dabei nicht nur an die Veranstaltungen des Solarzentrums Berlin, die Webinare der DGS-Franken und andere Sektionsaktivitäten. Gerade die DGS-SolarSchulen sind hier ein ganz wichtiger Baustein, den es in Zukunft auszubauen gilt. Was machen die DGS-SolarSchulen? Primär werden hier Weiterbildungskurse

zum Solarberater und Solar-Fachberater angeboten, und das an zahlreichen Standorten in Deutschland. Eine Übersicht der Kurse ist unter www.dgs-solarschulen.de verfügbar, es zeigt die Photovoltaik- und Solarthermiekurse und auch die neuen Angebote, die nun verfügbar sind: So wurde ein neuer Kurs „DGS Monteur Photovoltaik“ entwickelt, erste Termine sind im kommenden Jahr verfügbar und auch ein umfassenderes Angebot mit der Weiterbildung zum DGS Sachverständigen Photovoltaik wurde entwickelt. Hier kann der erste Kursteil bereits in diesem Jahr noch an drei Standorten (Hannover, Nürnberg und Freiburg) absolviert werden.

Auch zum Ziel der Ausweitung dieser Aktivitäten gehört die Neugründung des DGS-Fachausschusses SolarSchule, der



Bild 3: Marcus Rohm bei der Arbeit in der Geschäftsstelle

sich neben der Ausweitung des Angebotes auch die Qualitätssicherung auf die Fahnen geschrieben hat. Dieser Ausschuss ist nun eingerichtet und hat bereits zwei erfolgreiche Sitzungen abgehalten. Eine der Leiterinnen ist Vivian Blümel, die unter bluemel@dgs.de erreichbar ist.

Ausbau der Sektionsarbeit

Ein weiteres strategisches Ziel ist die Ausweitung der DGS-Arbeit vor Ort, also in den Sektionen. Hier gibt es eine große Bandbreite: Einige Sektionen sind sehr aktiv und führen zahlreiche Veranstaltungen wie Solarspaziergänge, Stammtische und Treffs durch. In anderen Sektionen beschränkt sich das auf nur wenige Events im Jahr, andere Sektionen sind eher inaktiv. Hier versuchen wir derzeit von Präsidium und Geschäftsstelle, neue Aktivitäten anzuschieben und auch für inaktive Sektionen neue Köpfe zu gewinnen, um langsam neue Aktivitäten starten zu können. Hier haben wir mit Marcus Rohm (rohmdgs.de) seit Monaten einen Koordinator in der Geschäftsstelle, der Sektionen unterstützt, Kontakte vermittelt und auch bei der ganz praktischen Sektionsarbeit (Mailings, Einladungen, Materialversand) gerne behilflich ist.

Damit sind einige strategische Ziele und der Beginn der umzusetzenden Maßnahmen beschrieben, wer hier weitergehende Informationen zu Details wünscht, kann sich gerne per Mail direkt an mich wenden.

ZUM AUTOR:

▶ Jörg Sutter
Geschäftsführer DGS e.V.

sutter@dgs.de